



Architektur vor Ort

Nº 199 | 24. November 2023

Sanierung Pfarrhof und Pfarrheim Röthis

vai

Vorarlberger Architektur Institut

Gemeinnützige Vorarlberger Architektur Dienstleistung GmbH

Marktstraße 33 | 6850 Dornbirn | Austria

Telefon +43 5572 511 69 | info@v-a-i.at | www.v-a-i.at

Wir bemühen uns sehr um richtige und vollständige Inhalte. Dabei sind wir stets auf die Angaben der Projektbeteiligten angewiesen. Für Irrtümer, Druck- und Satzfehler übernehmen wir keine Haftung. Hinweise bitte an info@v-a-i.at

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veranstaltung fotografisch dokumentiert wird und diese Aufnahmen für die Öffentlichkeitsarbeit und Archivierung des vai verwendet werden.

Projektdaten

Bauherrschaft

- Röm.-kath. Pfarrpfünde zu St. Martin, Röthis

Anschrift

- Rautenastraße 36, Röthis

Architektur

- Studio SAAL Architekten, Feldkirch

Örtliche Bauaufsicht

- Studio SAAL Architekten, Feldkirch

Pläne

- Studio SAAL Architekten, Feldkirch

Fachplaner|innen

- Landschaftsplanung: Studio SAAL Architekten mit Elke Kopf
- Begleitung Denkmalamt: Barbara Grabherr Schneider
- Begleitung Diözese: Diözesanbaumeister Herbert Berchtold

Fotos

- Bestand und Baustelle: Studio SAAL Architekten
- Angela Lamprecht (nach Fertigstellung)

Beteiligte Gewerke

- Abbrucharbeiten: Karl Brettenhofer Althausanierung GmbH, Muntlix
- Erdarbeiten: Markus Morscher, Weiler
- Baumeisterarbeiten: Ammann GmbH, Nenzing und Nägele Hoch- und Tiefbau GmbH, Sulz
- Heizung-Sanitär: ETG Energie- und Sanitärtechnik GmbH, Rankweil
- Elektroinstallationen: Elektrotechnik Mathias Domig e.U., Feldkirch
- Fenster und Portale: Tischlermeister Manfred Bischof, Thüringerberg
- Spengler-Schwarzdecker: Entner-Dach GmbH & Co.KG, Rankweil
- Estricharbeiten: Vigl & Strolz GmbH, Schnepfau
- Schlosser: m+s Metalltechnik GmbH, Röthis
- Parkettboden und Trockenbau: Karl Brettenhofer Althausanierung GmbH, Muntlix
- Möbel: Reiter Design GmbH, Weiler
- Fliesenleger: Maier Fliesen GmbH, Zwischenwasser
- Maler und Verputzer: Alex Tschofen, Dafins
- Restauratorin: Atelier Nicole Mayer, Gaißau
- Sandsteinarbeiten: Alpha Stone Tec. e.U., Dornbirn
- Gerüstbau: BCB Breuss Gerüsttechnik, Weiler
- Malerarbeiten innen: Malermeister Hakki Celik, Frastanz
- Tischlerarbeiten: Tischlerei Ludescher, Röthis und Tischlermeister Manfred Bischof, Thüringerberg

Planungszeitraum

- Herbst 2019 bis Frühjahr 2021

Ausführungszeitraum

- Februar 2021 bis Februar 2022

Nettogrundfläche

- 1450 m²

Nettonutzfläche

- ca. 282 m² Neubau

Bau/Sanierungskosten

- ca. € 550.000,- netto

Projektbeschreibung

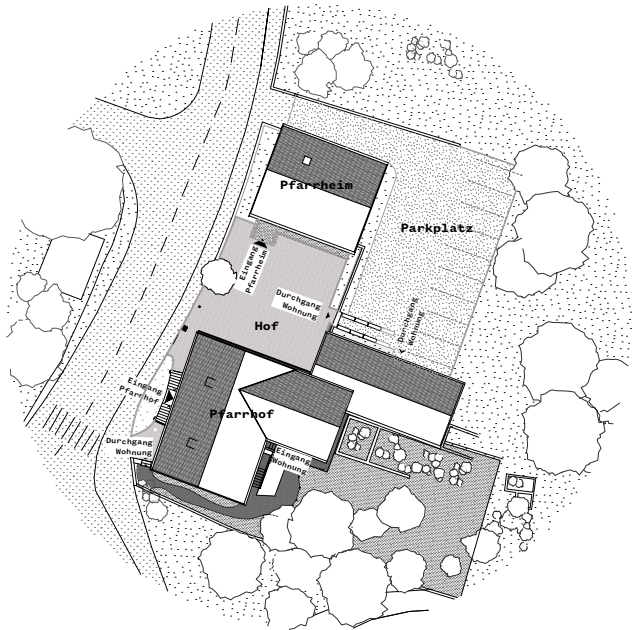
Wir befinden uns inmitten von Röthis, windgeschützt zwischen zwei Hausfassaden und einer Einfriedungsmauer. Auf der einen Seite der renovierte Pfarrhof, auf der anderen das sanierte Pfarrheim. Ersterer wurde bis vor einigen Jahren von Pfarrer Podhradsky und seiner Köchin bewohnt. Zweiteres ist seit dem Ableben des Pfarrers wenig gebraucht worden, was dem Daseinszweck eines Gebäudes widerspricht.

Die Liste der Vorschläge, wie das wenig benutzte Pfarrheim und der unbewohnte Pfarrhof verwendet werden sollten, war lang. Die Pfarrgemeinde hatte mehrere Initiativen in die Wege geleitet. Einmal sogar als Archiv angedacht, konnte das Feldkircher Büro „Studio SAAL“ die Pfarrgemeinde überzeugen, dass die Gebäude sozialen Austausch fördern sollen. Nicht oft ergeben sich Leerstände in solcher Qualität, an solch zentralen Orten und mit dieser Geschichtsschreibung. Dem Pfarrkirchenrat war damit auch klar: Hier muss interveniert werden, damit die Bürgerinnen und Bürger einen Raum der Zusammenkunft gewinnen – die Gemeinde Röthis ein Gesicht für ihr Kollektiv bekommt.

Von außen wird ersichtlich, dass die Bestände sorgfältig saniert wurden. Das Fachwerk, der Kitschputz, die Einfriedung, die Dächer; beim ehemaligen Pfarrheim zeigt sich alles, wie es einst war. Beim Pfarrhof wurden die Sandstein-Simse freigelegt, in Anbetracht des Denkmalschutzes mit neuen Blechen geschützt, und an den Fassaden Kalkfarben in Kreuzputzmanier aufgetragen. Im Inneren der beiden Gebäude galt stets die Devise: Erhaltenswertes bleibt erhalten. Die Bauarbeiter legten minutiös frei.

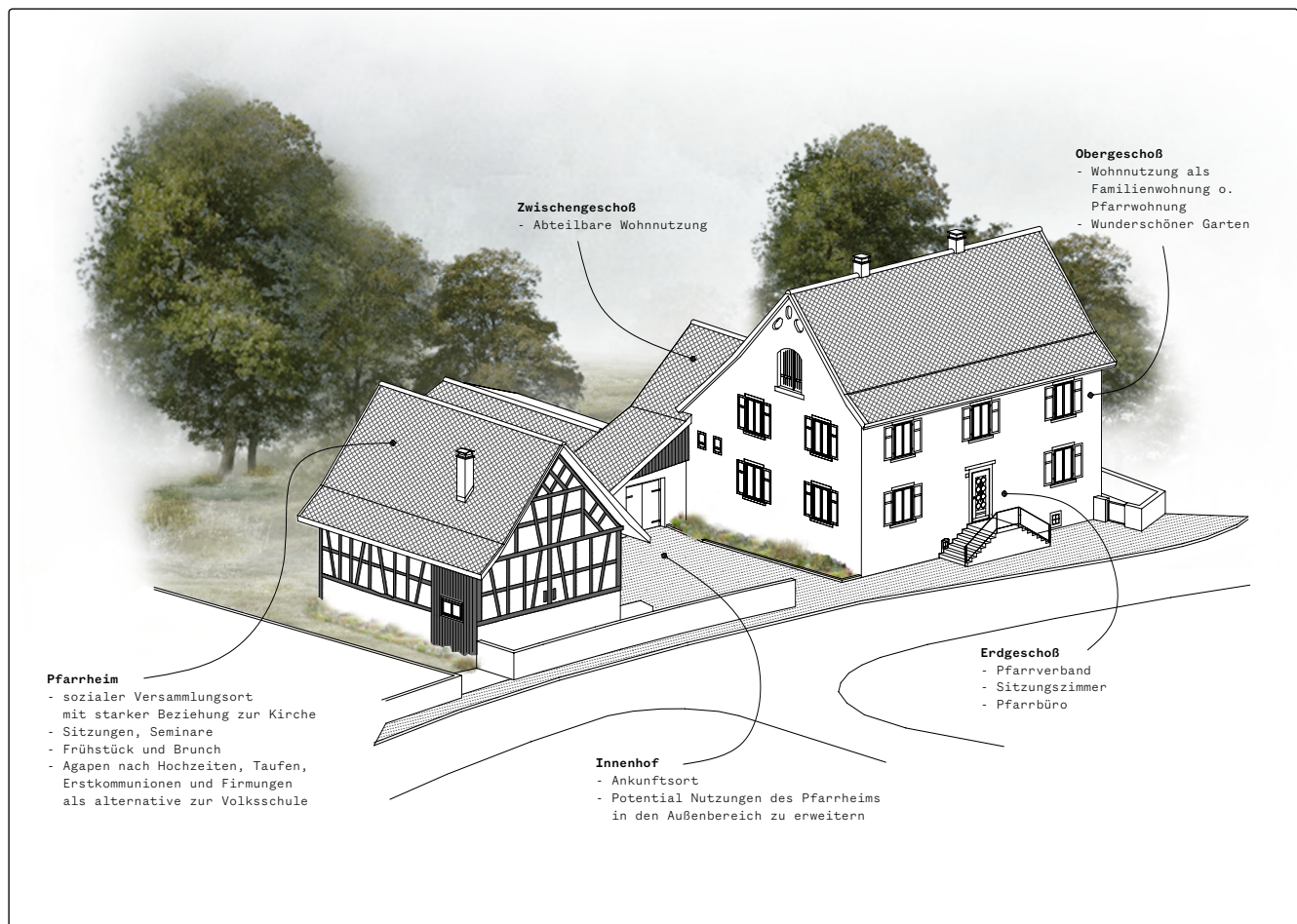
Es kamen originale Kalk- und Leimfarben, die über die Jahre überstrichen worden waren, sowie Stuckdecken, die durch Vorsatzschalen abgedeckt waren, zum Vorschein. Gealtertes Holz wurde geschliffen und geölt und sogar Kronleuchter an ihren Stellen belassen. Im renovierten Saal des Heims überzeugt neu eine ausgeklügelte Doppelflügeltüre, die vorerst nur durch ihre überhohe Täferung erkennbar ist. Sie dient, einseitig geöffnet, als funktioneller Zugang zur Küche und, vollständig geöffnet, als räumliche Erweiterung des Saals.

Text: Fabian Tobias Reiner (publiziert im Rahmen der Reihe „vai-Baukulturgeschichten“ in der Beilage „Leben und Wohnen“ der Vorarlberger Nachrichten, 30. April 2022)

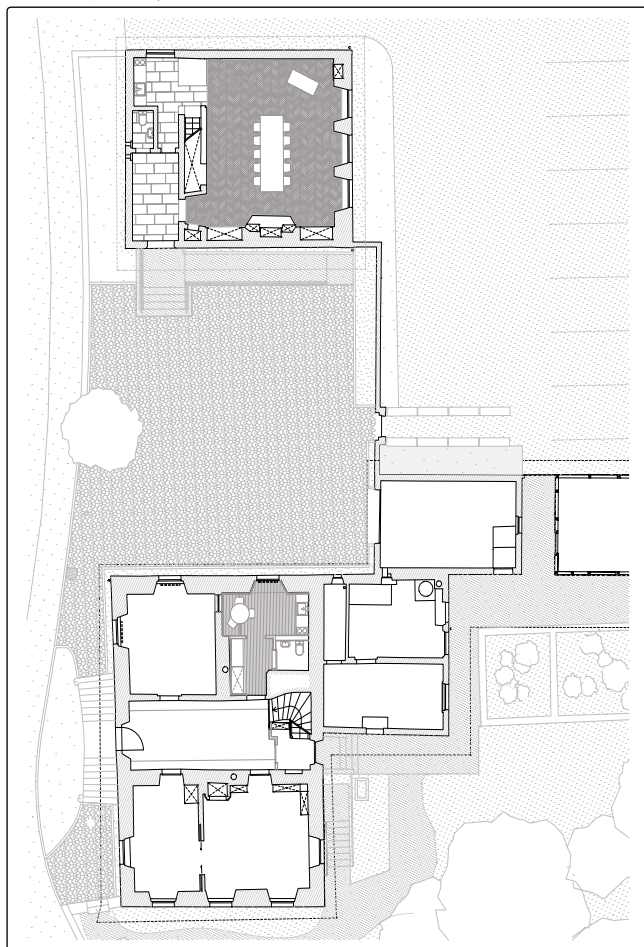




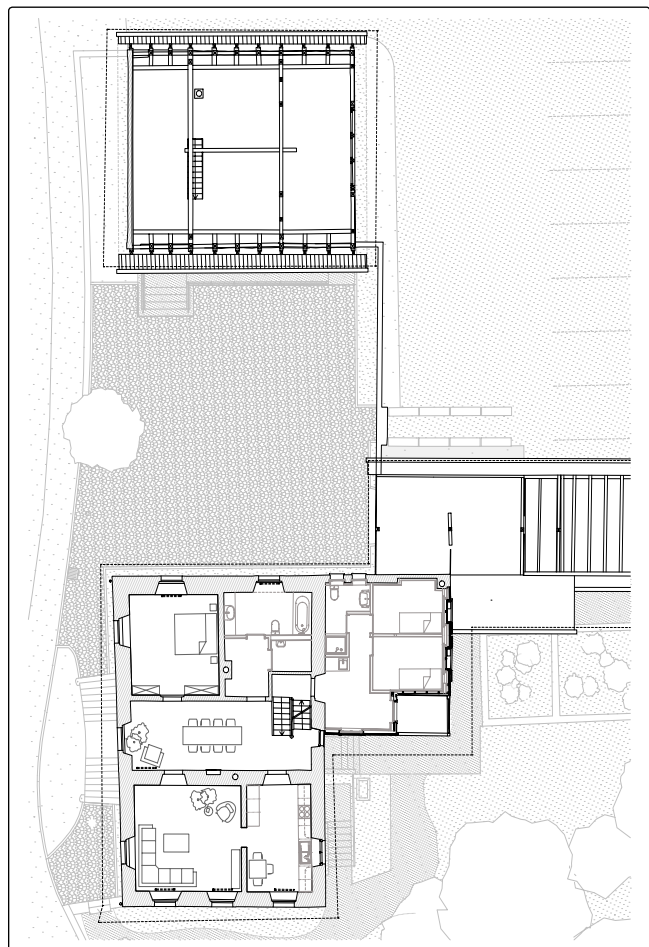
Lageplan



Bestand | Konzept



Grundriss Erdgeschoß



Grundriss Obergeschoß



Ausgangslage. Abbrucharbeiten im alten Pfarrhof



Wertvoller Bestand mit Deckenelement ...



... und einem intakten Dachstuhl.



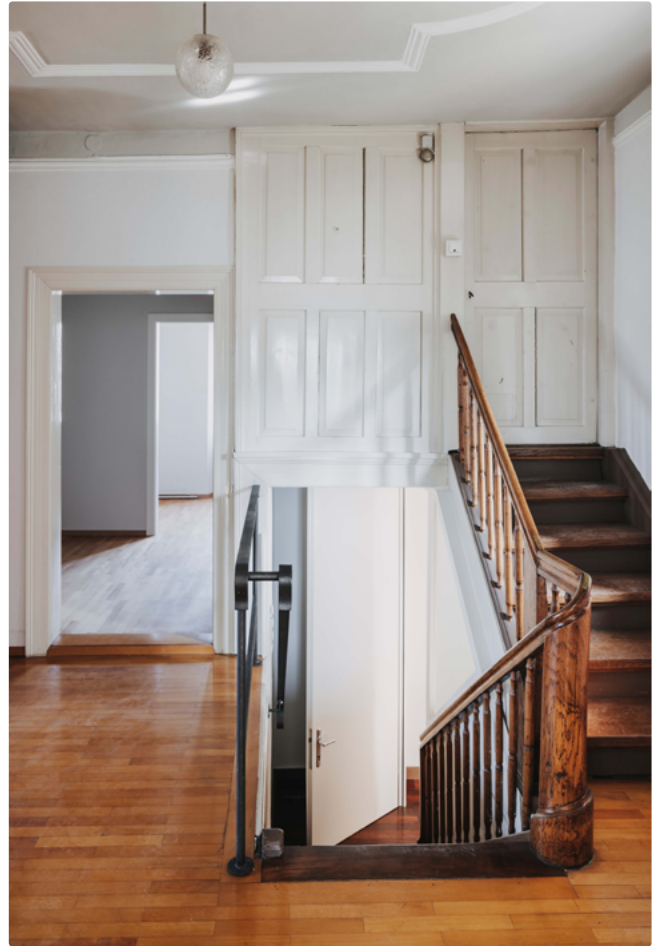
Weiterbauen im Bestand



neue Funktionen für die neue Nutzung



Erschließung und Wege ...

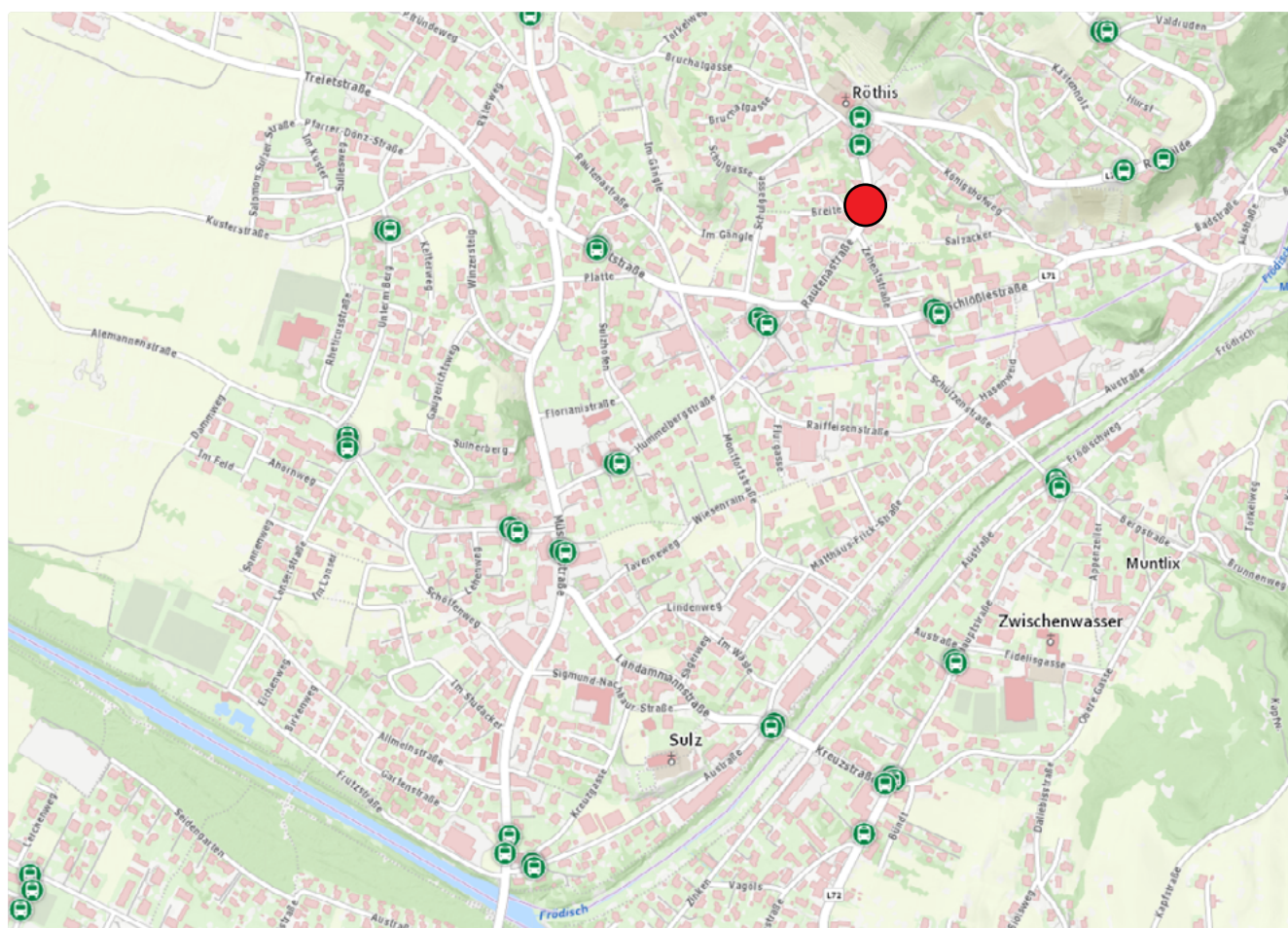


... sorgsam saniert.



Clevere Raumdetails

Lageplan und Anfahrt



Treffpunkt:

Rautenastraße 36, Röthis

Anfahrt:

Landbus Linie 493

Haltestelle Röthis Kirche

Landbus Linien 430, 445, 470, 493 und 494

Haltestelle Röthis Rössle